

# kovil®

**Kovil Oy**

Taitajantie 2  
FIN-57210 Savonlinna  
Finland  
Tel. +358-(0)15-578 40  
Fax +358-(0)15-578 421

## Montage- und Betriebsanleitung

### Daten des Kraftfahrzeugs:

Hersteller: **Ford**  
Modell(e): **Transit Kasten / Kombi, V184/V185 (VBK), 01/2000-**  
(nicht für Kfz. mit Trittstufe)  
Typ-Bezeichnung: **F ? ? ?**

### Daten der Kupplungskugel mit Halterung (KmH):

Produkt-Nr. (Ver.): **26315 (-)**  
EG-Typ: **KF202**  
EG -Nr: **e11\*94/20\*2913\*00**  
Zul. Stützlast S: **max 110 kg** (siehe Fahrzeugpapiere)  
D-Wert D: **max 15.26 kN**  
KmH-Gewicht: **17 kg**

Dieser D - Wert entspricht z.B. C = 2700 kg / zulässigen T = 3670 kg.  
Maßgebend sind jedoch die Angaben des Fahrzeugbriefes/Fahrzeugscheins.

Der geprüfte D - Wert darf nicht überschritten werden.

**D=** D -Wert [kN]

**T=** Gesamtmasse des Zugfahrzeuges [kg]

**C=** Gesamtmasse des Anhängers - Stützlast (S) [kg]

$$D = T \times C \times 9,81 / ((T + C) \times 1000)$$

$$T = C \times D \times 1000 / ((C \times 9,81) - (1000 \times D))$$

$$C = T \times D \times 1000 / ((T \times 9,81) - (1000 \times D))$$

Die genehmigten Gewichtsdaten für die KmH sind auf dem Typenschild ersichtlich.

Die KmH darf nur zum Ziehen von Anhängern mit entsprechender Zugkugelkupplung verwendet werden. Muss durch den Anbau der KmH die Abschleppöse entfernt werden, dient die KmH als Ersatz hierfür, sofern die zulässige Anhängelast nicht überschritten wird und der Abschleppvorgang auf verkehrsüblichen Straßen erfolgt.

Der Anbau der mechanischen Verbindungseinrichtung an das Fahrzeug hat nach den Anforderungen des Anhangs VII der Richtlinie 94/20/EG zu erfolgen (siehe Anhang I, Nr. 5.10).

In nicht - EG - Ländern ist nach den dort geltenden Bestimmungen zu verfahren.

Die Anbauanweisung ist den Fahrzeugpapieren beizulegen.

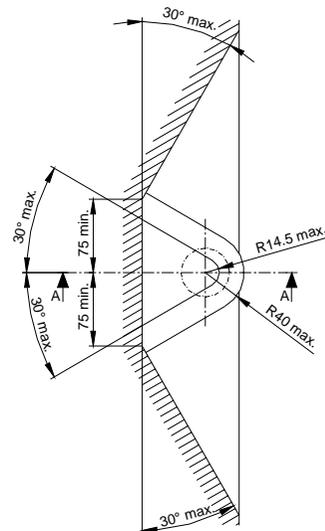
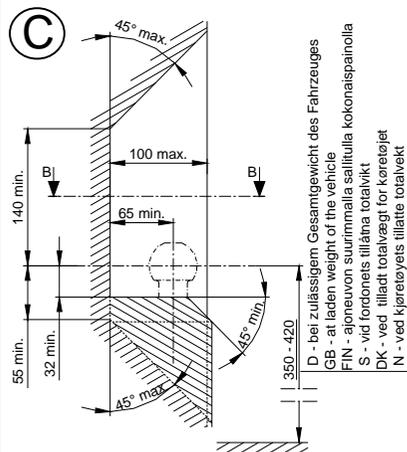
### Achtung:

Die KmH ist ein Sicherheitsteil: Aus diesem Grunde ist es nicht zulässig, weder an der KmH selbst, noch an den fahrzeugspezifischen Befestigungsteilen, nachträgliche Veränderungen vorzunehmen. Dazu zählen insbesondere auch Nachbiegen, Schweißen oder mechanische Bearbeitungen.

Bei eventuellen Beschädigungen oder Verformungen durch Unfall, Aufsitzen oder Auffahren auf einen festen Gegenstand muss der komplette mechanische Lieferumfang einschließlich aller Befestigungsteile erneuert werden.

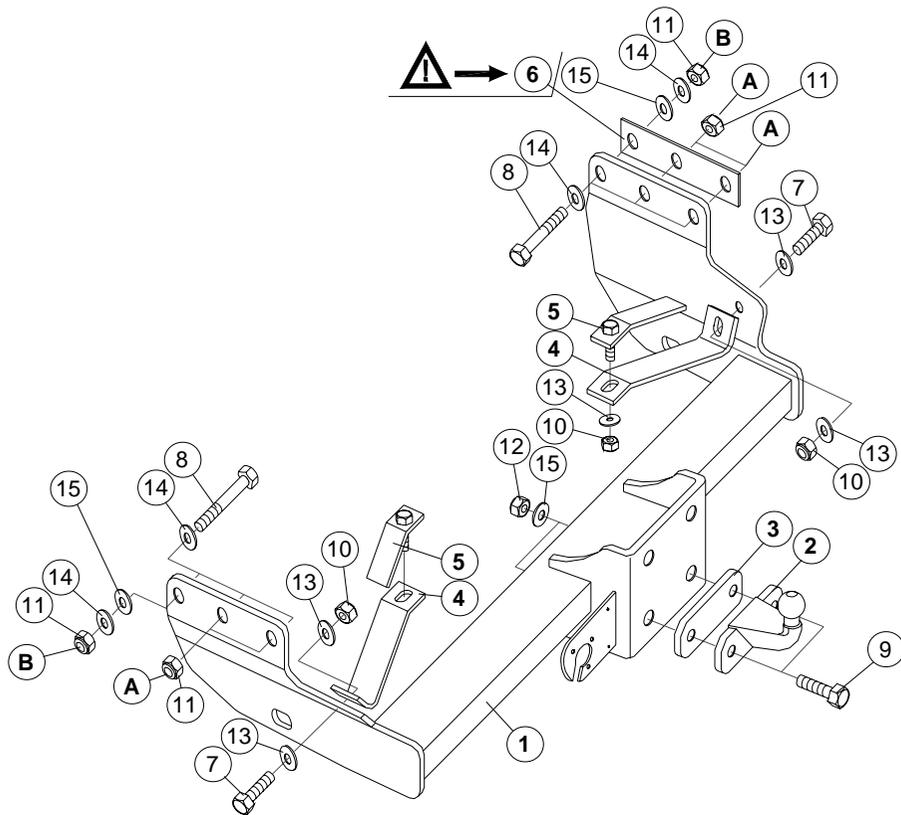
Der Kugeldurchmesser darf an keiner Stelle 49 mm unterschreiten (messbar mit Schieblehre, nicht mit Prüfring).

Um den Verschleiß der Kugel gering zu halten, ist diese vor Gebrauch stets zu fetten.



26315-KF202 (D) / 27.03.2008

26315-KF202 (D) / 27.03.2008



#### Stückliste:

Pos	Stück	Benennung
1	1	Querträger
2	1	Kupplungskugel (L55 / H70)
3	1	Distanzplatte
4	2	Winkel
5	2	Lasche
6	1	Distanzplatte
7	2	Sechskantschraube ..... M8 x 30
8	6	Sechskantschraube ..... M12 x 100
9	2	Sechskantschraube ..... M16 x 60
10	4	Sechskantmutter ..... M8
11	6	Sechskantmutter ..... M12
12	2	Sechskantmutter ..... M16
13	6	Scheibe ..... 8 x 16
14	8	Scheibe ..... 13 x 24
15	4	Scheibe ..... 17 x 30

#### Anzugsdrehmomente:

M6 - 8.8.....	10 Nm
M8 - 8.8.....	30 Nm
M10 - 8.8.....	47 Nm
M12 - 8.8.....	90 Nm
M14 - 8.8.....	130 Nm
M16 - 8.8.....	195 Nm
M10 x 1,25 - 8.8...	40 Nm
M12 x 1,25 - 8.8...	70 Nm
M12 x 1,5 - 8.8.....	80 Nm
M14 x 1,5 - 8.8...	135 Nm

26315-KF202 (D) / 27.03.2008

**Achtung:** Im Bereich der Anlageflächen der Anhängervorrichtung mit dem Kfz. muss Unterbodenschutz, Hohlraumkonservierung (Wachs) oder Dämmmaterial entfernt werden. Evtl. vorhandene Bohrspäne entfernen und blanke Karosserieteile (z.B. Bohrungen) mit Rostschutzfarbe nachbehandeln.

#### Montageanleitung:

**Hinweis:** Der Elektrosatz ist ein separater Lieferumfang. Der Einbau sollte parallel zur Montage der Anhängervorrichtung erfolgen.

- Reserverad ausbauen.  
Mitteteil des Stoßfängers hinten (unter Ladekante) abbauen.  
Längsstrebe des Stoßfängerträgers von den Punkten **A** links und rechts abschrauben und die Schrauben entsorgen.  
Die Längsstreben des Stoßfängerträgers nach unten kippen, und Bohrungen **A** mit Spiralbohrer  $\varnothing 13\text{mm}$  aufbohren. Die Längsstreben wieder einrichten.  
Rostschutz beachten!
- Querträger (1) zwischen den Längsstreben des Stoßfängers einbringen.  
Querträger (1) an den Löchern **A** und **B** mit Scheiben (14) und Schrauben (8) einsetzen, auch Scheiben (15) zwischen Querträger (1) und Längsstrebe links und rechts an den Löchern **B** dazwischensetzen.  
**Achtung Kfz. ab 08/2004-:** Falls Längsstrebe rechts ist verschiedene als Längsstrebe links, dann Distanzscheibe (15) mit Distanzplatte (6) ersetzen.  
Schrauben (8) an den Löchern **A** mit Muttern (11) und an den Löchern **B** mit Scheiben (14) und Muttern (11) lose verschrauben.
- Lasche (5) an den vorhandenen  $\varnothing 12\text{mm}$  Bohrungen am Fahrzeugquerträgerboden links und rechts durch die seitlichen Öffnungen einführen.  
Winkel (4) links und rechts mit den Laschen (5), Scheiben (13) und Muttern (10) und mit dem Querträger (1) mittels Schrauben (7), Scheiben (13) und Muttern (10) lose verschrauben.
- Kupplungskugel (2) und Distanzplatte (3) am Querträger (1) mit Schrauben (9), Scheiben (15) und Muttern (12) lose verschrauben.  
Kugelhöhe nach Bedarf (z.B. Fahrzeugfederung bzw. Last) wählen, damit Skizze **C** (Kugelhöhe 350-420) achten (Empfehlung: Frontantrieb - obere Lochreihe, Hinterradantrieb - untere Lochreihe).  
**Achtung:** Bei der Kugelhöhe-Änderung M16 Sicherungsmuttern (Güte 8) mit neuen Muttern ersetzen.
- Anhängervorrichtung ausrichten und alle Muttern bzw. Schrauben entsprechend dem Anzugsdrehmoment (siehe Seite 2) anziehen.
- Fahrzeug in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.

26315-KF202 (D) / 27.03.2008